

Paket vpnc

Dr. Andreas Gabriel *email: gabriel@hrz.uni-marburg.de*

(Dank an Stefan Kuhne für die Patches zum Kompilieren)

9. März 2007

Inhaltsverzeichnis

1. Dokumentation des vpnc-Paketes	3
1.1. VPNC - VPN-Tunnel zu einem Cisco VPN3000 Concentrator, IOS and PIX	3
1.1.1. Allgemeine Konfiguration	3
A. Anhang zum vpnc-Paket	5
A.1. TODO	5

1. Dokumentation des vpnc-Paketes

1.1. VPNC - VPN-Tunnel zu einem Cisco VPN3000 Concentrator, IOS and PIX

Mit diesem Paket kann Fli4l einen dauerhaften VPN-Tunnel zu einem Cisco VPN3000 Concentrator, IOS oder PIX aufbauen. Dieses Paket funktioniert nur mit dem DSL- oder DHCP-Client-Paket. Aus Kostengründen sollte dieses Paket nur mit einer Flatrate benutzt werden.

1.1.1. Allgemeine Konfiguration

OPT_VPNC Standard-Einstellung: OPT_VPNC='no'

Soll der VPN-Tunnel auf den Router mittels vpnc ermöglicht werden, bedarf es der Änderung auf von OPT_VPNC auf 'yes'. Dies installiert den vpnc-Client auf dem fli4l-Router.

VPNC_AUTO_LOGIN Hier gibt man an, ob vpnc gestartet werden soll, wenn das ip-Interface (ISDN, DSL oder DHCP-Client) eine Verbindung zum Internet aufbaut.

Standard-Einstellung: VPNC_AUTO_LOGIN='yes'

VPNC_IPSEC_GATEWAY Hier gibt man die IP-Adresse des IPSec-Gateway an.

VPNC_IPSEC_GATEWAY='123.234.210.255'

VPNC_IPSEC_ID Hier gibt man den Gruppennamen an.

VPNC_IPSEC_ID='groupname'

VPNC_IPSEC_SECRET Hier gibt man das Gruppenpasswort an.

VPNC_IPSEC_ID='groupsecret'

VPNC_XAUTH_USERNAME Hier gibt man den Benutzernamen an.

VPNC_XAUTH_USERNAME='myusername'

1. Dokumentation des *vpnc*-Paketes

VPNC_XAUTH_PASSWORD Hier gibt man das Benutzerpasswort an.

```
VPNC_XAUTH_PASSWORD='mypassword'
```

VPNC_DNSUPDATE Standard-Einstellung: OPT_DNSUPDATE='yes'

Mit der Standard-Einstellung 'yes' werden die von *vpnc* gelieferten Domain Name Server (DNS) in der Konfiguration von DNSMASQ auf dem Fli4L-Server eingetragen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass das Paket DNS aktiviert wurde.

VPNC_CHECKIP Während einer VPN-Verbindung kann es vorkommen, daß die Internetverbindung unterbrochen (Provider-Logout) bzw. der VPN-Tunnel wegen fehlerhafter Key-Exchanges zusammenbricht. Das hat zur Folge, dass der *vpnc*-Client auf dem Fli4L-Server noch aktiv ist, obwohl kein Paket mehr durch den VPN-Tunnel geschickt werden kann. Zur Kontrolle bzw. Neustart der VPN-Verbindung benötigt man eine IP-Adresse hinter dem Tunnel, die man anpingen kann.

Beispiel:

```
VPNC_CHECKIP='123.234.210.250'
```

VPNC_TARGET_NET_N Normalerweise wird nach dem Start des *vpnc*-Clienten die Standard-Route auf den VPN-Tunnel gesetzt. Möchte man dieses Verhalten abschalten, kann man spezielle Zielnetzwerke definieren, die nur durch den VPN-Tunnel geleitet werden sollen.

Standard-Einstellung: VPNC_TARGET_NET_N='0'

VPNC_TARGET_NET_x Beispiel:

```
VPNC_TARGET_NET_1='123.234.210.0/24'  
VPNC_TARGET_NET_2='10.1.0.0/16'
```

A. Anhang zum vpnc-Paket

A.1. TODO

- vpnc-Steuerung (Tunnel-Auf/Abbau) über imond circuits (fli4l > 3.0.x)

Index

OPT_VPNC, 3

VPNC_AUTO_LOGIN, 3

VPNC_CHECKIP, 4

VPNC_DNSUPDATE, 4

VPNC_IPSEC_GATEWAY, 3

VPNC_IPSEC_ID, 3

VPNC_IPSEC_SECRET, 3

VPNC_TARGET_NET_N, 4

VPNC_TARGET_NET_x, 4

VPNC_XAUTH_PASSWORD, 3

VPNC_XAUTH_USERNAME, 3